

Vorbemerkung zur Genese dieser Sondernummer

Maria Handl-Stelzhammer¹

Zeiten mit vielfältigen Veränderungen können bei Menschen Irritation, Verunsicherung und manchmal auch Angstgefühle erzeugen. Mehr noch stehen Kinder und Jugendliche sowie deren Familien – und hier im Besonderen jene mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen – vor großen Herausforderungen.

Daher war es bereits bei Beginn der Planungsarbeiten vor zwei Jahren unser Ziel, für unseren Kongress ein positives zukunfts- und lösungsorientiertes Thema zu finden und den 23. Internationalen Heilpädagogischen Kongress 2020 in NÖ bestmöglich mit umfassenden und aktuellen Inhalten zu befüllen.

Der Titel „Vertrauen ist die Gegenwart der Hoffnung“ war dann rasch als ein Herzensanliegen von Mag. Dr. Alfred Brader gefunden und wurde vom Vorstand einstimmig angenommen. Das Angebot an Themen, Vorträgen, Symposien, Referaten und Workshops war vielfältig und wurde im Team unter der Leitung von Mag. Roswitha Lebzelter einladend entwickelt. Zugeordnet wurden die geplanten Vorträge den vier Säulen „Vertrauen in Bildung“, „Vertrauen in die eigene Kraft“, „Vertrauen in Generationen“, „Vertrauen in den Schutz der Kinder“. Dabei war es uns auch ein Anliegen, anhand dieses Themas die Heilpädagogik als interdisziplinäre Gesellschaft verschiedenster Fachgebiete zu zeigen. Von diesem bereichsübergreifenden Diskurs, dem Dialog zwischen den Disziplinen und der fachübergreifenden Arbeitsweise, sollen ja nicht nur Menschen mit besonderen Bedürfnissen profitieren, sondern daraus sollten sich auch wichtige Impulse für eine gesamtgesellschaftliche Auseinandersetzung ergeben. Jeder Mensch hat das Recht, mit und in seinen Stärken und Talenten gesehen zu werden und ein möglichst selbstwirksames, partizipatives Leben zu führen.

Bereits im Endspurt zum Kongresstermin wurde unser Team von der Realität eingeholt, diese spitzte sich durch die Covid-19-Pandemie immer mehr zu. Auf Grund des rasch folgenden Shutdowns, eine für viele Menschen völlig neuartige Situation, musste schließlich auch unser Kongress abgesagt werden. Nahezu zwei Jahre ehrenamtliche Vorbereitungsarbeit mit viel Herzblut, Engagement und auf einem guten Weg mit voller Zuversicht, dass es ein wunderbarer Kongress hätte werden können, fanden ein jähes Ende.

Die geplanten Keynotes werden in Form eines Symposiums im Herbst 2020 angeboten und die Workshops wurden und werden größtenteils von der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich übernommen. An alle Referentinnen und Referenten erging die Einladung, ihren geplanten Beitrag zum Internationalen Heilpädagogischen Kongress 2020 zu bearbeiten und als Artikelvorschlag für eine Sondernummer des Onlinejournals „R&E-Source“ einzusenden. Dieses Angebot wurde glücklicherweise sehr zahlreich angenommen, bildet so den Abschluss zum Kongress und schließt den Kreis.

Diese Sondernummer war nur dank der hervorragenden professionellen Zusammenarbeit sowie der gelebten Kooperation zwischen der Heilpädagogischen Gesellschaft Niederösterreich, Rektor Univ.-Prof. HR MMag. DDr. Erwin Rauscher, Vizerektor HS-Prof. Mag. Dr. Norbert Kraker sowie dem gesamten Team der PH NÖ Baden und den Gastherausgeberinnen dieses Themenhefts möglich. Ihnen, wie auch dem Kongressteam und allen Unterstützerinnen und Unterstützern sei herzlich gedankt.

Für den Vorstand der Heilpädagogischen Gesellschaft Niederösterreich
Hofrätin Maria Handl-Stelzhammer, MA

¹ Obfrau der Heilpädagogischen Gesellschaft Niederösterreich. Email: m.hast@gmx.at